

## **Umweltpolitische Forderungen zur Landtagswahl 2021** BUND-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

### **Alleen- und Baumschutz**

#### **Ziele:**

Erhalt der Alleenlandschaft als Kulturgut  
Schutz, Erhalt & Neupflanzung von Alleen an Straßen und Wasserwegen

#### **Forderungen:**

- Bereitstellung von Flächen für Alleen-Pflanzungen durch das Land
- Ausgleich der Pflanzdefizite an Kreis- und Gemeindestraßen
- Lückenschluss und Wiederbepflanzung der Deutschen Alleestraße
- Erhalt der Verantwortung für Alleen in Ortsdurchfahrten von Landesstraßen beim Land
- Alternative zum Tausalzeinsatz auf Radwegen an Alleen
- Konsequenter Schutz von Hecken und Einzelbäumen

### **Landwirtschaft**

#### **Ziele:**

Ökologisierung der Landwirtschaft  
Schutz des Bodens, des Wassers und der Luft  
Erhalt der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft  
Verringerung des Nährstoff- und Pestizideintrages in geschützte Biotope, insbesondere in die Gewässersysteme und die Ostsee  
umwelt- und artgerechte Nutztierhaltung

#### **Forderungen:**

- Offensive für humusaufbauende Landwirtschaft
- Vermeidung von Bodenerosion, Erhalt der Flurgehölze, keine Ackerflächen auf Moorböden, Erhalt hochwertiges Grünland und artenreicher Weideflächen
- keine Agrogentechnik in Landwirtschaft und Lebensmitteln!
- Ausweitung des ökologischen Landbaus in MV auf 20% bis spätestens 2025
- Verbot von Neonicotinoiden & Glyphosat
- (Wieder)einführung wirkungsvoller Gewässerrandstreifen (Novellierung Landeswassergesetz) und Ackerrandstreifen/Säume
- Aufbau von Bio-Modellregionen (z.B. Warnow, Biosphärenreservate, Naturparke)
- Landesoffensive für Bio-Essen in der Gemeinschaftsverpflegung, insbesondere an Schulen und Kitas, öffentlichen Kantinen und in Verwaltungen
- Bestandsobergrenzen für standortangepasste Nutztierhaltung einführen
- Verpflichtung und Förderung von Einstreuhaltung, Auslauf/Weidegang
- Ausschluss industrieller Tierhaltung in empfindlichen Räumen und Landschaften
- Aktionsplan ökologische Landwirtschaft mit Landesoffensive zur Ausweitung der Tierhaltung nach Kriterien des ökologischen Landbaus
- Folgenminderung bei bestehenden Tierhaltungsanlagen (Luftfiltererlass)
- Klagerecht für den Tierschutz
- Einführung des Pflicht-Moduls Ökolandbau in die landwirtschaftliche Berufsausbildung (40h)

- Keine Solaranlagen auf Böden in geschützten Biotopen

## **Naturschutz und Meeresschutz (Ostsee)**

### **Ziele:**

Bewahrung der Artenvielfalt

Sicherung unzerschnittener Räume

Schutz des Grünen Bandes der Ostseeküste mit seinen besonderen Küstenlebensräumen

Schutz für die Binnenseen

Schutz für Meereslebensräume und -arten

### **Forderungen:**

- Grünes Band M-V / S-H als Nationales Naturmonument ausweisen
- mehr Personal für Umwelt- und Naturschutz in der Verwaltung statt Abbau
- Konsequente Umsetzung Natura 2000 und Wasserrahmenrichtlinie, insbesondere Umsetzung von Natura 2000 im Wald und Waldnaturschutz in Kernzonen der Großschutzgebiete sowie auf der Ostsee
- 10 NATURA 2000 Stationen nach Vorbild Thüringens
- Managementplan zur Rückkehr der Kegelrobbe
- Verbot von Rohstoffbohrungen im Küstenmeer aufrecht erhalten
- Seehafenkonzept für Tiefenwasserhäfen und Seehäfen mit weniger als Maximaltiefe 16,5 Meter
- Wiedervernässung von Mooren für den Artenschutz und für den Klimaschutz
- Entsiegelung von versiegelten Flächen
- mehr Wasserrückhalt in der Landschaft (Moorschutz und Schutz der Sölle)
- Keine Jet-Ski und Powerboote in EU-Vogelschutzgebieten
- Nährstoffeintrag in Ostsee, Binnengewässer und geschützte Biotope stoppen
- Pestizidfreiheit in Natura 2000 Gebieten
- Reaktivierung und Schutz von Landwegen

## **Klimaschutz und Energiewende**

### **Ziele:**

Erreichen der Klimaschutzziele von Paris

Bewältigung des Atomausstieges und des Kohleausstiegs

### **Forderungen:**

- Kohlekraftwerk Rostock abschalten bis 2025
- Ausbau der Landesenergieagentur (LEKA) (mehr Personal & feste Stellen)
- Einführung einer Gesamtstrategie für Energie in der Regionalplanung (z.B. Energieeffizienz, Energiesparen, Wärmenetze, Elektromobilität),
- Einführung von Standards für nachhaltiges Bauen (gemäß DGNB - Dt. Gesellschaft für nachhaltiges Bauen),
- sinnvolle Steuerung und Ausbau der Erneuerbaren Energien nach ökologischen Kriterien

## **Mobilität:**

- Ausbau von weiteren und verbesserten Abstellanlagen für Fahrräder
- Förderung von Neubau und Instandhaltung der bestehenden Radwege

- Konsequente Öffentlichkeitsarbeit pro Rad und Fußverkehr der öffentlichen Stadtverwaltungen
- Eine Verkehrspolitik, die ÖPNV und Radverkehr fördert und Autonutzung auf ein Mindestmaß reduziert
- Ausweitung der ÖPNV-Ermäßigungen für neue Personengruppen, wie Studierende oder Auszubildende (bundesweit)
- Kostenlose Nutzung des regionalen ÖPNV und Vergünstigungen bundesweit für Freiwillige und Ehrenamtliche

### **Ressourcenschutz:**

- Produktionsverantwortung für soziale und ökologische Produktionsbedingungen sowie Transparenz von Seiten der Unternehmen
- Verwendung von biologisch abbaubaren Wertstoffen
- Verschärfte Kennzeichnungspflicht für Produktionsabläufe und verwendete Materialien
- Finanzielle Förderung für Recycling-Technologien, um die Wiederverwertbarkeit von Endprodukten zu fördern
- Faire und nachhaltige Beschaffung von Produkten in öffentlichen Einrichtungen, Einhaltung sozialer und ökologischer Standards bei Vergabe von öffentlichen Aufträgen
- Besteuerung von Einwegverpackungen, die von Geschäften, Cafés und Imbissbuden ausgegeben werden, um die Verwendung von Mehrwegsystemen zu fördern